

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 58 (1983)
Heft: 1

Artikel: Amsterdamer Bilderbogen
Autor: Nigg, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Studienreise nach den Niederlanden, welche der SVW im letzten September veranstaltete, gibt diese Seite einige Eindrücke wieder. Als erstes besuchten die rund 70 Teilnehmer die neue Stadt Zoetermeer bei Den Haag. Ein Tag war sodann dem Kontakt mit Wohnbaugenossenschaften gewidmet. Einem Fachgespräch am Sitz des grossen holländischen Dachverbandes in Almere-Haven schlossen sich Besuche bei einzelnen Amsterdamer Genossenschaften an. Lebhaft und anschaulich gestaltete sich ein weiterer Tag, an welchem die Wohnbaupolitik der Stadt Amsterdam im Mittelpunkt stand.

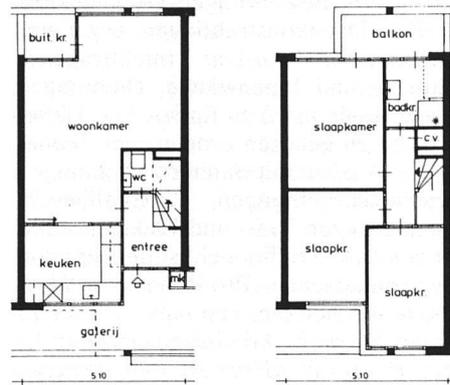


Reiheneinfamilienhäuser in Gasperdam, einen Aussenbezirk von Amsterdam. Die traditionelle niederländische Wohnbauweise ist hier in einer moder-

nen Siedlung weitergeführt worden. Allerdings sind derartige Häuser trotz staatlicher Hilfe für die Mehrheit der Wohnungssuchenden unerschwinglich.



Neubauten und renovierte Altbauten sind an der Bickers-Straat dicht ineinander verwoben. Hier, am ehemaligen Westhafen Amsterdams, wurden gewerblich genutzte Grundstücke für den preisgünstigen Wohnungsbau gewonnen (oben).



Grundriss einer Maisonette-Wohnung der unten abgebildeten genossenschaftlichen Überbauung. Zutritt über Laubengang (galerij). Wohnung: Wohnzimmer, Küche (keuken), WC; im Obergeschoss 3 Schlafzimmer, Duschaum, Anlage für Heizung/Warmwasser (c.v.). Innenliegende Treppe (Pfeil) zu den Schlafzimmern im OG. Die ganze Überbauung (Architekt De Ley) umfasst 167 Wohnungen, 5 Wohneinheiten für Jugendliche, Grosswohnung für eine Wohngruppe, 10 Ateliers, 10 Werkstätten, 2 Gemeinschaftsräume.

Schweizer Baugenossenschaftler als Gäste in den Niederlanden:

Direktor W. Albrecht von der Zürcher Kantonalbank (Bildmitte, mit erhobener

Hand) kommentiert den Vortrag eines Beamten des niederländischen Wohnungsbauministeriums. Die schweizerische Delegation wurde hier wie überall aufs liebenswürdigste aufgenommen.

Nochmals Bickers-Straat, Blick in einen Innenhof. Die Remisen im Hof schaffen begehrte Einstellmöglichkeiten, denn unterkellert sind die Häuser in den Niederlanden nicht.

